

# Il cielo è grande spazio Der Himmel ist ein weiter Raum

Umfangreiche Schau über das Werk der außergewöhnlichen italienischen Künstlerin Marisa Merz.

Marisa Merz trat in den 1960er-Jahren mit Kunstwerken aus „armen“ und ungewöhnlich verarbeiteten Materialien hervor, mit Objekten aus Kupferdraht, ungebranntem Ton, Hanf, Wachs und anderen weichen Stoffen. Die Ausstellung umfasst fünf Jahrzehnte künstlerischen Schaffens und beginnt mit ihren ersten Arbeiten, z. B. den Living Sculptures, raumfüllenden Werken aus Aluminium.

## Aktuelle Ausstellungen:

**Museum der Moderne Salzburg/  
Mönchsberg**

**Marisa Merz: Il cielo è grande spazio /  
Der Himmel ist ein weiter Raum**  
bis 4. November 2018

**Österreich. Fotografie 1970–2000**  
bis 1. Juli 2018

**30 Jahre Generali Foundation.**

**In Dialog mit 1918 1938 1968**

bis 7. Oktober 2018



**Marisa Merz: Ohne Titel, o. D.** BILD: SN/ARTIST/  
FONDAZIONE MERZ, RENATO GHIAZZA, COURTESY ARCHIVIO MERZ, TURIN

**Museum der Moderne Salzburg/  
Rupertinum**

**I-Photo. Japanische Fotografie  
1960–1970 aus der Sammlung**

bis 8. Juli

**30 Jahre Generali Foundation**

bis 8. Juli

## Öffnungszeiten:

Dienstag–Sonntag: 10–18 Uhr,  
Mittwoch: 10–20 Uhr,  
während der Festspiele:  
zusätzlich Montag: 10–18 Uhr

## SN-Card-Dauervorteil:

**6 Euro statt 8 Euro Eintritt pro  
Erwachsenem im Museum der Moderne  
Salzburg, Mönchsberg; 4 Euro statt 6 Euro  
Eintritt pro Erwachsenen im Museum  
der Moderne Salzburg, Rupertinum.  
Das Kombiticket kostet nur 8 Euro  
statt 12 Euro.**

Museum der Moderne Salzburg  
Mönchsberg 32, 5020 Salzburg  
Rupertinum, Wiener-Philharmoniker-  
Gasse 9, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662/84 22 20

WWW.MUSEUMDERMODERNE.AT

## Warum Teilnehmer zu Events gehen

Ass.-Prof. Dr. Lukas Zenk von der Donau-Universität Krems sprach auf Einladung des Marketing Club Salzburg und des Salzburg Convention Bureau über „Designing Innovative Events – Was Teilnehmer wirklich wollen!“

Warum nehmen Gäste an Veranstaltungen teil? Wie gestalte ich meine Veranstaltung? Welche Art von Equipment wird benötigt? Plane ich einen Vortrag oder eine Diskussion? Antworten auf diese und weitere Fragen lieferte Ass.-Prof. Dr. Lukas Zenk von der Donau-Universität Krems bei einem Vortrag im Schloss Leopoldskron in Salzburg, zu dem der Marketing Club Salzburg in Kooperation mit dem Salzburg Convention Bureau kürzlich lud. Zenk riet vor allem dazu, auf sogenannte Event-Kärtchen zurückzugreifen, um hochkomplexe Abläufe zu vereinfachen und Veranstaltungen auf spielerische Art und Weise zu organisieren. Nach dem Vortrag blieb bei einem Get-together am Buffet noch genügend Zeit zum Netzwerken.



**Sigrid Aichhorn (Storck), Sonja Henhagl-Röhrich (MCS), Karin Pfeifenberger (Schloss Leopoldskron), Lukas Zenk (Donau-Universität Krems), Elisabeth Kassanits-Pföß (Salzburg Convention Bureau).**